

Brunner Segler auf der Lauer

Die Segler des Regattaverains Brunnen hoffen an der Windweek auf den ersten Saisonsieg.



Brunner Segler hoffen bei der Challenge Night auf guten Wind wie hier beim Uristier-Cup. Bild: Walter Rudin

Walter Rudin

Im Rahmen der Windweek werden dieses Jahr keine nationalen oder internationalen Regatten durchgeführt, vielmehr steht das lokale Segelgeschehen im Fokus. Nach zwei Vierwaldstättersee-Cup-Regatten warten die erfolgsgewohnten Brunner Segler diese Saison immer noch auf den ersten Sieg. Weder Vorjahressieger Philipp Weber auf der «Esse850» noch das zweitplatzierte Nessi Racing Team von Pascal Marty sind im Zwi-

schenklament auf einem Podestplatz zu finden. Es ist René Stauffer, der die Brunner Ehre mit Platz 2 gerettet hat.

Das soll sich jetzt aber ändern. Am Samstagabend um 20 Uhr wird vor dem Föhnhafen zur Windweek Challenge Night gestartet. Während der Nacht sollen die Boote auf dem schnellsten Kurs durch den ganzen See nach Stansstad und zurück segeln. Die ersten Rückkehrer werden je nach Wind bereits am frühen Morgen erwartet. Der Regattaverain Brunnen ist mit einigen Booten

dabei, und natürlich hofft man, dass es zum ersten Sieg reicht.

An beiden Windweek-Tagen (Samstag und Sonntag) wird der regionale Nachwuchs auf Laser-, 420er- und Optimisten-Jollen mehrere Wettfahrten im Rahmen des Regio-Cups austragen. Je nach Windverhältnissen wird auf dem Urnersee oder im Gersauer Becken gesegelt. Auch das Juniorenteam des Regattaverains Brunnen ist mit einigen Akteuren vertreten. Gespannt ist man auf das Abschneiden von Rayan Behr. Der Brunner Junior hatte am ersten

Regio-Cup-Event dieses Jahres in Hallwil auf der Laser-Jolle alle sechs Wettfahrten gewonnen.

E-Sailing-Schweizermeisterschaft

Weltweit ist die Community von E-Sportlerinnen und E-Sportlern in den verschiedensten Sportarten rasant am Wachsen. Mit der Lancierung der Swiss eSailing National Championship hat der Schweizer Seglerverband Swiss Sailing auf diese Entwicklung reagiert. Seit dem 1. April konnte man sich bei verschiedenen virtuellen Regatten für das Finale der E-Sailing-Schweizermeisterschaft qualifizieren. 417 Spieler/innen haben daran teilgenommen, und die Top 12 der aktuellen Rangliste werden morgen Nachmittag von 14 bis 17 Uhr im Festzelt der Windweek Brunnen das Live-Finale bestreiten.

Mit Platz 6 im Ranking hätte sich auch Christian Ettel aus Schwyz qualifiziert. Er zeigt sich vom E-Sailing begeistert: «Das virtuelle Segeln ist sehr authentisch, es verlangt nicht unbedingt manuelles Geschick. Nur wer vom Segeln etwas versteht, die Regeln gut kennt und über eine gute Regattataktik verfügt, ist erfolgreich.» Mit einer Qualifikation hatte Ettel allerdings nicht gerechnet, denn leider kann er nicht um den Titel mitkämpfen, weil er sich zurzeit im Ausland aufhält. Schade, das heimische Publikum hätte ihn bestimmt gerne unterstützt.

